

Aktueller Stand auf den Baustellen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Gotthard-Basistunnel. Sedrun**

Band (Jahr): - **(2003)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-418891>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aktueller Stand auf den Baustellen

Nicht nur in Sedrun wird am längsten Eisenbahntunnel der Welt hart gearbeitet. Auch auf den anderen Baustellen der AlpTransit Gotthard AG laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Ein Überblick über den Stand der Arbeiten in den Kantonen Uri und Tessin.

8

Projektbeteiligte

Bauherr:

AlpTransit Gotthard AG



Projektierung und Bauleitung:

Ingenieurgesellschaft
Gotthard-Basistunnel Süd

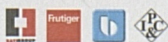


JAAKKO PÖRY INFRA
Electrowatt Infra



Ausführung:

ARGE Transco Sedrun

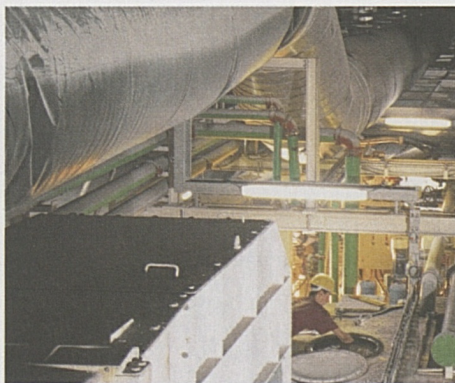


Batigroup AG, Zürich
Frutiger AG, Thun
Bilfinger Berger AG, Reichenburg
Pizzarotti, I-Parma

Arbeiten in Erstfeld, Amsteg und im Tessin

In Faido wird die Multifunktionsstelle in geologisch schwierigen Verhältnissen ausgebrochen. Zurzeit wird abgeklärt, ob der Spurwechsel Richtung Süden verschoben werden soll. Auf der Baustelle Bodio haben die beiden Tunnelbohrmaschinen den stark gestörten Felsbereich verlassen. Es werden wieder Tageshöchstleistungen von 15 bis 20 Metern erzielt. In Amsteg nahm Anfang Oktober 2003 die TBM S-229 in der Oströhre den Regelvortrieb auf. Mitte Januar 2004 legt dann auch die TBM S-230 in der Weströhre los Richtung Sedrun! Die Bauarbeiten am 7,7 km langen Teilabschnitt Erstfeld haben noch nicht begonnen. Die AlpTransit Gotthard AG hofft, dass das Bundesamt für Verkehr die Plangenehmigungsverfügung noch dieses Jahr erteilen wird.

Der Nachläufer der TBM S-229 in der Oströhre Amsteg. Betontransport in den Gotthard-Basistunnel in Bodio.



Vorschau Sedrun 1/04

Die nächste Ausgabe erscheint anfangs 2004 mit folgenden Themen:

- *Die Schwerlastwinde im Schacht II*
- *Die Vortriebsarbeiten am Gotthard-Basistunnel*
- *Attraktive Baustelle für Besucher*

Impressum

Herausgeberin und Redaktion: AlpTransit Gotthard AG, Altdorf, Kommunikation, Ambros Zraggen
Layout und Gestaltung: Werkstatt für Werbung, Altdorf
Fotos: Christof Hirtler, Urs Kaiser
Druck: Südostschweiz Print AG, Chur

11.03, 20'000 Expl.